

Silberjubiläum unseres Pastoralreferenten Heiner Fehlker

Am 1. Oktober jährt sich zum 25. Mal der Tag, an dem unser Pastoralreferent, Herr Heiner Fehlker, von unserem - inzwischen emeritierten - Bischof Dr. Reinhard Lettmann beauftragt wurde zum pastoralen Dienst im Bistum Münster - das heißt doch: zu einem Dienst, der in etlichen Bereichen identisch ist mit dem Dienst eines Pastors.

Das Jubiläum eines Seelsorgers ist nach meiner Überzeugung zunächst ein sehr privates, "intimes" Datum, und es ist nur insofern eine "Sache der Gemeinde", als es geeignet ist, beizutragen zum Aufbau der Gemeinde und helfen kann, die Identifikation mit der Gemeinde zu fördern. So gesehen, ist das silberne Jubiläum von Herrn Fehlker nicht nur Anlass, ihn zu ehren, sondern auch erfreulicher, dankenswerter Anlass, das Leben der Gemeinde St. Marien zu feiern.

Vor diesem Hintergrund ist es nicht nachvollziehbar, dass - wie mir scheint - die Arbeit eines Pastors häufig höher eingeschätzt wird als die Arbeit eines Pastoralreferenten; beide haben den einen Auftrag, pastoral tätig zu sein; beide sind hervorragend ausgebildet - Herr Fehlker ist wie üblicherweise ein Pfarrer Diplom-Theologe.

Ich bewundere an ihm, dass er auch mit seinen 61 Jahren einen "guten Draht" zu Jugendlichen hat. Ich schätze sehr seine Kompetenz, sich Kranken zuzuwenden, und seine Sensibilität, mit der er mit dem Phänomen des Todes umgeht. Es gibt kein Thema, zu dem ich so viel zutiefst dankbares "feed back" erfahre wie zu seinem Umgang mit Angehörigen von Verstorbenen und auch zu seiner Art, die Liturgie zu Beerdigungen zu gestalten.

Dass seiner "Orthodoxie" - dem rechten Glauben - seine "Orthopraxie" - das rechte christliche Tun - entspricht, wird deutlich im Blick auf seine Arbeit im Vorstand der Caritas und - besonders gut sichtbar - in seiner Arbeit für die Aktion DER LADEN.

Nun gilt es, Herrn Fehlker sehr herzlich zu danken für seinen pastoralen Dienst in und an St. Marien. Es gilt, ihn dankbar zu feiern und bei solchem Feiern zu spüren, "dass wir St. Marien sind" und die große Chance haben, auch nach der - ehrlich bestätigten - Fusion St. Marien zu bleiben.

Halleluja! Franz J. Durkowiak, Pastor